

Dr. iur. Sandra Stämpfli

# **Das Schengener Informationssystem und das Recht der informationellen Selbstbestimmung**



Stämpfli Verlag AG Bern • 2009

## INHALT

Vorwort.....	VII
Inhalt.....	IX
Verzeichnisse.....	XIX
A. Europa ohne Binnengrenzen - Grenzenloser Raum für Kriminelle? Das Schengener Informationssystem im Spannungsverhältnis zwischen Verbrechensbekämpfung und dem Recht der informationellen Selbstbestimmung.....	3
B. Die Schengener Verträge.....	5
I. Schengen I und Schengen II.....	5
1. Entstehungsgeschichte der Schengener Übereinkommen.....	5
1.1. Schengen I: Das Schengener Übereinkommen vom 14. Juni 1985.....	6
1.2. Schengen II: Das Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ) vom 19. Juni 1990.....	7
1.2.1. Rechtsnatur des Schengener Durchführungsübereinkommens und Inkraftsetzung.....	8
1.2.2. Inhalt des Schengener Durchführungsübereinkommens.....	9
1.2.3. Bewertung der Schengener Verträge.....	10
2. Das Schengener Durchführungsübereinkommen und das europäische Gemeinschaftsrecht - Vereitelung oder Förderung der Ziele der EU?.....	11
2.1. Art. 5 EGV.....	11
2.2. Art. 7a EGV.....	14
2.3. Schengen II und künftiges Gemeinschaftsrecht, resp. weitere Übereinkommen zwischen Mitgliedsstaaten.....	15
2.3.1. Neues Gemeinschaftsrecht.....	15
2.3.2. Übereinkommen zwischen Mitgliedstaaten.....	16
3. Rechtliche Einordnung der Schengener Übereinkommen in das Vertragswerk der Europäischen Union.....	17
3.1. Der Vertrag von Maastricht.....	17
3.1.1. Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (ZBJI) in der ersten Säule der EU.....	19
3.1.2. ZBJI in der dritten Säule der EU.....	19
3.2. Der Vertrag von Amsterdam.....	20
3.2.1. Relevante Neuerungen.....	20
a. Vergemeinschaftung von Teilen der bisherigen 3. Säule.....	20
b. Verstärkte Zusammenarbeit.....	22
c. Das neue Instrumentarium der 3. Säule.....	23
d. Integration von Schengen.....	24
i. Das Schengen Protokoll.....	24

ii.	Einbeziehung des bestehenden Besitzstandes.....	25
iü.	Festlegung der Rechtsgrundlagen.....	26
iv.	Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstandes.....	28
3.2.2.	Jurisdiktion im Rahmen von Schengen II.....	29
3.3.	Der Vertrag von Nizza.....	31
3.4.	Der Vertrag von Lissabon.....	33
4.	Die bilateralen Verträge II zwischen der Schweiz und der EU.....	35
4.1.	Die Bilateralen II.....	35
4.1.1.	Allgemeines.....	35
4.1.2.	Rechtliche Charakteristika.....	35
4.2.	Das Schengen-Assoziierungsabkommen (SAA).....	37
4.2.1.	Einführende Bemerkungen.....	37
4.2.2.	Institutionelle Ausgestaltung des SAA.....	38
4.2.3.	Der Schengen-Besitzstand.....	40
a.	Abbau der Grenzkontrollen.....	40
b.	Polizeiliche Zusammenarbeit.....	42
II.	Das Schengener Informationssystem (SIS).....	44
1.	Vorbemerkungen.....	44
2.	Art. 94 SDÜ - Grundsätze und Aufbau des SIS.....	45
2.1.	C-SIS.....	45
2.2.	N-SIS.....	46
2.3.	SIRENE, SISNET.....	46
3.	Abfragen im SIS.....	48
3.1.	Die Datenkategorien des SIS-Art. 9 5 ff. SDÜ.....	48
3.2.	Personenfahndung mit dem Ziel der Festnahme - Art. 95 SDÜ.....	50
3.3.	Personenfahndung zur Einreiseverweigerung - Art. 96 SDÜ.....	51
3.4.	Personenfahndung zur Gewahrsamnahme und Aufenthaltsermittlung zur Gefahrenabwehr- Art. 97 SDÜ.....	52
3.5.	Ausschreibung zur Aufenthaltsermittlung — Art. 98 SDÜ.....	52
3.6.	Ausschreibung zur verdeckten Registrierung - Art. 99 SDÜ.....	52
3.7.	Sachausschreibungen - Art. 100 SDÜ.....	53
3.8.	Prioritäten und Mehrfachausschreibungen.....	53
4.	Die Datenbestände im SIS.....	55
4.1.	Gesuchte Personen.....	55
4.1.1.	Fahndungen im SIS, gesamt.....	55
4.1.2.	Fahndungen nach Personen mit dem Ziel der Auslieferung (Art. 95 SDÜ) im SIS, nach Ländern.....	56
4.1.3.	Fahndungen nach Drittausländern zur Einreiseverweigerung (Art. 96 SDÜ) und Treffer im SIS, Entwicklung Deutschland.....	57
4.2.	Sachfahndungen - Art. 100 SDÜ.....	58
4.3.	Treffer.....	59
III.	Das Schengener Informationssystem der zweiten Generation (SIS II).....	59
1.	Entwicklung des SIS II.....	60

1.1.	Notwendigkeit des Schengener Informationssystems der zweiten Generation.....	60
1.2.	Zeitplan und Kosten.....	60
1.3.	Rechtliche Grundlagen des SIS II.....	65
2.	Aufbau des SIS II und Entwicklungen zum SIS I.....	66
2.1.	Technische Weiterentwicklungen.....	66
2.2.	Wesentliche inhaltliche Neuerungen.....	67
2.2.1.	Lichtbilder und Fingerabdrücke.....	67
2.2.2.	Biometrische Daten.....	67
2.2.3.	Zugriff auf die Datensätze und Verknüpfung von Einträgen.....	68
	a. Zugriff.....	68
	b. Verknüpfung von Daten.....	69
PV.	Umsetzung des SIS (und SIS II) in der Schweiz.....	70
1.	Rechtliche Auswirkungen.....	70
1.1.	Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen im Rahmen der Bundesverfassung.....	70
1.2.	Zur Umsetzung des SIS notwendige Neuerungen und Anpassungen....	71
1.2.1.	Erlass von Art. 355d StGB, resp., Art. 16 BPL.....	71
1.2.2.	Art. 355c StGB - Zuständigkeit und Formen der Zusammenarbeit . . . .	73
1.2.3.	Art. 355e StGB - SIRENE.....	73
2.	Inhaltliche Umsetzung.....	73
2.1.	Anwendbarkeit des SDÜ.....	73
2.2.	Übernahme des Schengener Grenzkodex.....	74
3.	Technische Umsetzung.....	74
C.	Internationaler datenschutzrechtlicher Rahmen des Schengener Informationssystems.....	81
I.	Datenschutz im Schengenraum - einheitliche Grundsätze, heterogene Umsetzungen?.....	81
1.	Vorbemerkungen.....	81
2.	Europäische Grundrechte?.....	82
2.1.	Verfassungsüberlieferung.....	83
2.2.	Europäische Menschenrechtskonvention.....	83
2.3.	Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	84
3.	Datenschutz im Rahmen der EMRK.....	85
3.1.	Art. 8 EMRK-Begriff des Privatlebens.....	86
3.1.1.	Umfang des Schutzbereiches des Art. 8 EMRK.....	88
3.1.2.	Rechtsprechung der Strassburger Organe zum Schutzbereich des Art. 8 EMRK.....	90
	a. Klass et al. v BRD.....	90
	b. Leander v Sweden . . . . .	91
	c. Amann y Switzerland.....	93
	d. Rotaru v Romania.....	95
3.1.3.	Zusammenfassung und Bewertung.....	97

3.1.4.	Neuere Tendenz in der Strassburger Rechtsprechung: Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung als eigenständige Elemente des Art. 8 EMRK?.....	99
3.2.	Eingriffe in Art. 8 EMRK.....	101
3.2.1.	Gesetzliche Grundlage.....	102
3.2.2.	Legitimes Ziel.....	103
3.2.3.	Verhältnismässigkeit.....	103
3.3.	Schutzzumfang der persönlichen Daten im Rahmen des Art. 8 EMRK.....	106
4.	Die OECD-Leitlinien für den Schutz des Persönlichkeitsbereiches und den grenzüberschreitenden Verkehr personenbezogener Daten....	106
4.1.	Schutzbereich.....	107
4.2.	Die acht Grundprinzipien.....	108
4.3.	Der grenzüberschreitende Datenfluss.....	109
4.4.	Internationale Kooperation.....	110
5.	Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten von 1981.....	111
5.1.	Allgemeines.....	111
5.1.1.	Rechtscharakter der Konvention.....	111
	a. Minimalstandard.....	111
	b. non-self-executing Abkommen.....	112
	c. Verwirklichung der Datenschutzgrundsätze im nationalen Recht.....	113
5.1.2.	Inhaltlicher Geltungsbereich der Konvention.....	113
	a. „Personenbezogene Daten" i.S.v. Art. 2 lit. a DSK.....	113
	b. „Automatische Datenverarbeitung" i.S.v. Art. 2 lit. c DSK.....	115
	c. „Datenverarbeitung im öffentlichen und privaten Bereich" i.S.v. Art. 3 Abs. 1 DSK.....	116
5.1.3.	„common core" - die Datenschutzprinzipien der DSK.....	116
	a. Qualität der Daten - Art. 5 DSK.....	116
	b. Sensible Daten-Art. 6 DSK.....	117
	c. Datensicherung (Art. 7 DSK) und zusätzlicher Schutz der Betroffenen (Art. 8 DSK).....	117
	d. Ausnahmekatalog-Art. 9 DSK.....	118
5.2.	Die Regelung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs - Art. 12 DSK.....	118
5.2.1	Anwendungsbereich des Art. 12 DSK.....	118
5.2.2.	Ausnahmen vom Verbot-Art. 12 Abs. 3 DSK.....	119
5.3.	Zusatzprotokoll SEV 181.....	120
5.4.	Bewertung des Schutzniveaus der DSK.....	121
6.	Die Empfehlung R(87) 15 des Ministerratsausschusses des Europarates über die Nutzung personenbezogener Daten im Polizeibereich vom 17. September 1987.....	122
7.	Richtlinie 95/46/EG.....	124
7.1.	„Mindestvorschrift" RL 95/46/EG.....	124

7.2.	Anwendungsbereich.....	125
7.2.1.	Persönlicher Anwendungsbereich - Begriff der „personenbezogenen Daten“ in der RL 95/46/EG.....	125
7.2.2.	Sachlicher und räumlicher Anwendungsbereich.....	127
7.3.	Die Erlaubnistatbestände des Art. 7 RL 95/46/EG.....	128
7.4.	Art. 25 RL 95/46/EG - Übermittlung von Daten an Drittstaaten.....	129
7.4.1.	Problematik des angemessenen Schutzniveaus.....	129
7.4.2.	Mögliche Ansätze zur Bewertung der Angemessenheit.....	130
7.4.3.	Ausnahmekatalog des Art. 26 RL 95/46/EG.....	132
	a. Problematik.....	132
	b. Sonderfall Art. 26 Abs. 2 RL 95/46/EG.....	133
7.5.	Bewertung von RL 95/46/EG.....	133
8.	Rahmenbeschluss des Rates vom 27. November 2008 über den Schutz personenbezogener Daten, die im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verarbeitet werden...	135
8.1.	Hintergründe.....	135
8.2.	Wesentliche Bestimmungen des Vorschlages und der definitiven "Version.....	136
8.2.1.	Begriff der personenbezogenen Daten.....	136
8.2.2.	Grundsatz der Rechtmässigkeit der Datenverarbeitung.....	137
8.2.3.	Informationsrechte.....	137
8.3.	Weiteres Schicksal des Rahmenbeschlusses und Bewertung.....	138
9.	Datenschutz im Rahmen des SDÜ.....	140
9.1.	Schutzmechanismen.....	141
9.1.1.	Speicherung und Verwendung der Daten.....	141
9.1.2.	Zweckbindung.....	142
9.1.3.	Übermittlung der Daten.....	143
9.1.4.	Zufallsprotokollierung.....	144
9.2.	Rechtsschutz der Betroffenen.....	144
9.2.1.	Recht auf Auskunft.....	144
9.2.2.	Recht auf Berichtigung und Löschung.....	145
9.2.3.	Anrufung der Kontrollinstanz und Klagebefugnis.....	145
9.3.	Würdigung des vom SDÜ gewährten Datenschutzniveaus.....	146
10.	Beurteilung des datenschutzrechtlichen Rahmens des Schengener "Informationssystem.....	147
10.1.	Rechtmässigkeit und Treu und Glaube.....	148
10.2.	Zweckbindung.....	148
10.3.	Qualität der Daten.....	149
10.4.	Recht auf Einsichtnahme.....	149
11.	Kritik: Fehlende umfassende Regelung.....	149
D.	Datenschutzrechtlicher Rahmen auf nationaler Ebene.....	153
I.	Grundlagen der informationellen Selbstbestimmung.....	153
1.	Im Bund.....	153
1.1.	Verfassungsrecht - Art. 13 Abs. 2 BV.....	153

- 1.1.1. Entwicklung des Anspruches auf informationelle Selbstbestimmung durch das Bundesgericht .....153
- 1.1.2. Schutzbereiche .....155
- 1.1.3. Aus Art. 13 Abs. 2 BV resultierende Ansprüche .....156
- 1.1.4. Rechtfertigung von Eingriffen .....156
- 1.2. Das Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG).....157
  - 1.2.1. Entstehungsgeschichte.....157
  - 1.2.2. Geltungsbereich.....159
  - 1.2.3. Grundsätze des DSG.....160
  - 1.2.4. Bearbeitungen durch Bundesorgane.....!63
    - a. Voraussetzungen der Rechtsgrundlage.....164
      - i. Legalitätsprinzip.....165
      - ii. Gesetzliche Grundlage i.S.v. Art. 17 Abs. 1 DSG.....167
      - iii. Gesetz im formellen Sinne-Art. 17 Abs. 2 DSG.....168
      - iv. Ausnahmen vom Erfordernis der Rechtsgrundlage — Art. 17 Abs. 2 lit. a-c DSG.....169
    - b. Beschaffung von Personendaten.....170
      - i. Begriff und allgemeine Voraussetzungen.....170
      - ii. Art und Weise der Erhebung.....171
    - c. Bekanntgabe von Personendaten.....172
      - i. Begriff der Bekanntgabe.....172
      - ii. Voraussetzung der Rechtsgrundlage.....173
      - iii. Bekanntgabe ohne Vorliegen einer Rechtsgrundlage.....176
      - iv. Einschränkungen der Bekanntgabe.....178
- 1.2.5. Der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte . . . 179
- 1.3. Datenschutz im Bereich des Ausländer- und Asylrechts.....181
- 1.3.1. SIS-Ausschreibungen von Personen zur Einreiseverweigerung .....182
  - a. Voraussetzungen und Verfahren .....182
  - b. Datenschutzrechtliche Bestimmungen des AuG.....183
    - i. Datenbearbeitung und Erhebung, Art. 10I f. sowie Art. 111b AuG.....183
    - ii. Bekanntgabe von Daten, Art. 111a und 111d AuG.....! 85
    - iii. Rechte der Betroffenen, Art. 111e, 111f und 111g AuG.....186
- 1.3.2. Eurodac.....186
  - a. Hintergrund.....186
  - b. Datenschutzrechtliche Problematik.....188
    - i. Bearbeitung, resp. Erhebung der Fingerabdrücke, Art. 96, 98b und 99 Asylgesetz.....188
    - ii. Weitergabe, Art. 102b und 102cAsylG.....189
    - iii. Individualrechte, Art. 102d II. AsylG.....190
- 1.3.3. Bewertung.....190
- 1.4. Datenschutzrechtliche Elemente des Verfahrensrechts.....191
- 1.4.1. Die eidgenössische Strafprozessordnung .....191
  - a. Beschaffung von Personendaten - Erhebungszweck.....192
  - b. Verwendung der Informationen - Zweckbindungsgrundsatz . . . . 193

	c. Aktenemtsicht.....	193
	d. Bewertung des Datenschutzniveaus der eidgenössischen SfPO ...	195
1.4.2.	Das Verwaltungsverfahrensgesetz.....	196
	a. Vorab: Verfassungsrechtlicher Minimalstandard.....	196
	b. Das Recht der Akteneinsicht im Verwaltungsverfahren.....	197
	c. Abgrenzung zwischen verfahrensrechtlicher Aktenemtsicht und datenschutzrechtlicher Auskunft über Speicherungen.....	200
1.5.	Exkurs <sup>1</sup> Das Spannungsverhältnis von Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip.....	201
1.5.1.	Unüberwindbarer Widerspruch von Öffentlichkeit und Privatheit? ....	202
1.5.2.	Kollision von Öffentlichkeit und Privatheit.....	202
	a. Öffentlichkeit bei der Erhebung von Daten.....	202
	b. Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Personendaten.....	203
1.5.3.	Lösung auf Gesetzesebene-BGÖvs. DSGVO?.....	204
	a. Vorrang des Persönlichkeitsschutzes?.....	204
	b. Pflicht zur Anonymisierung.....	206
	c. Abwägung und Zweckbindung im Rahmen des DSGVO.....	207
1.5.4.	Fazit.....	209
1.6.	Besondere Risiken im Bereich des Staatsschutzes.....	209
1.6.1.	Problemereiche und Gefahren für die informationelle Selbstbestimmung im BWIS I.....	210
1.6.2.	Weitere Relativierung der informationellen Selbstbestimmung durch BWIS II?.....	214
2.	Kantonales Recht.....	215
3.	Völkerrechtliche; Rahmenbedingungen.....	223
II.	Besondere Bestimmungen im Bereich des polizeilichen Informationsaustauschs.....	225
1.	Vorab: Anwendbarkeit des DSGVO auf das SIS.....	225
2.	Datenschutz und internationaler polizeilicher Informations- austausch.....	226
2.i.	Bundesrechtliche Grundlagen.....	227
2.1.1.	N-SIS-Verordnung.....	227
	a. Gegenstand der Verordnung.....	229
	b. Datenbearbeitung und -schutz.....	230
	i. Bearbeitungsgrundsatz und Qualität der Daten.....	230
	ii. Bearbeitung zu anderen Zwecken und Dauer der Ausschreibung.....	232
	iii. Rechte der Betroffenen.....	234
	c. Bewertung des von der N-SIS-Verordnung gewährleisteten Datenschutzniveaus.....	235
2.1.2.	Ausblick: Bundesgesetz über den Informationsaustausch zwischen den Strafverfolgungsbehörden des Bundes und denjenigen der anderen Schengen-Staaten (VE-SJaG).....	237
	a. Hintergrund.....	237
	b. Inhalt des VE-SJaG.....	238



c.	Kritik am Datenschutzniveau bei grenzüberschreitenden Präventivspeicherungen.....	240
2.2.	Datenschutz und (internationale) Rechtshilfe.....	242
III.	Bewertung des schweizerischen Datenschutzniveaus.....	244
E.	Personenfreszügigkeit auf Kosten der informationellen Selbst- bestimmung? Analyse des Spannungsverhältnisses zwischen SIS und grundrechtlich garantiertem Anspruch auf Schutz der persönlichen Daten.....	247
I.	Den Schengener Informationssystemen inherente Risiken für den Datenschutz.....	247
1.	Mangel an einer einheitlichen Datenschutzbestimmung.....	247
1.1.	Ausgangslage.....	247
1.2.	Erhebung von Daten.....	250
1.3.	Eingabe in das System.....	253
1.4.	Abruf der Daten innerhalb der Schengen-Staaten.....	255
1.5.	Weitere Verwendungsschritte.....	256
1.5.1.	Übermittlung von Zusatzinformationen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich.....	258
a.	Rechtliche Grundlage.....	258
b.	Definitionen und Unterschiede zum schweizerischen Recht.....	260
i.	Personendaten.....	260
ii.	„relevant filing System“.....	261
iii.	„data Controller“ und „data processor“.....	265
c.	Entwicklung der sog. „Principles“.....	267
1.5.2.	Datenübermittlung an Drittstaaten?.....	270
a.	Übermittlung an einen EU-Staat.....	271
b.	Übermittlung an einen Nicht-EU-Staat (Drittstaat).....	275
1.6.	Einsicht Berichtigung und Löschung.....	276
1.7.	Fazit: „Einheit und Klarheit“ der Rechtsnormen als unabdingbare Notwendigkeit zum Schütze der Personendaten.....	278
2.	Verdeckte Registrierung, Art. 99 SDÜ.....	282
3.	Ausnahmen der Zweckbestimmung, Art. 102 SDÜ.....	290
3.1.	Ausgangslage.....	290
3.2.	Ausnahmen vom Zweckbindungsgrundsatz und damit verbundene Risiken.....	291
3.3.	Ausblick auf das SIS II - weitere Senkung des Datenschutzniveaus?.....	294
4.	Übermittlungen aus nicht automatisierten Systemen - Art 127 Abs. 4 SDÜ.....	296
II.	Weitere latente Risiken: Das SIS II als Gefahr für das Recht der informationellen Selbstbestimmung?.....	301
1.	Speicherung von SIS-Kopien im nationalen System.....	301
1.1.	Notwendigkeit der nationalen Kopien.....	303
1.2.	Abfragemodalitäten.....	305

1.3.	Risiko Aktualität der Daten.....	307
1.4.	Nationale Kopien als unerschöpfbarer Datenpool?.....	309
2.	Der Verweis auf Art. 9 Datenschutz.konvention.....	312
2.1.	Einschränkungsmöglichkeiten.....	313
2.1.1.	Art. 5 lit. a und d DSK - Art. 49 Abs. 1 Beschluss SIS II „Beschaffung und Richtigkeit“.....	313
2.1.2.	Art. 5 lit. e DSK - Art. 44 und 45 Beschluss SIS II „Dauer der Speicherung“.....	316
2.1.3.	Art. 6 DSK-Art. 56 Beschluss SIS II „Sensible Daten“.....	317
2.1.4.	Art. 8 DSK -Art. 58 Beschluss SIS II „Informationsrechte“.....	318
2.2.	Kritik.....	318
3.	„Besondere (weitgehend) unveränderliche Merkmale“ und sensible Daten - problematische Vorschläge der Kommission.....	319
4.	Biometrische Daten.....	322
4.1.	Genügende Grundlage für die Speicherung und Bearbeitung der Daten?.....	325
4.2.	Zweifelhafte Zuverlässigkeit biometrischer Daten und Wandel des SIS: Eine gefährliche Kombination?.....	332
5.	Die Verknüpfung von Daten.....	334
5.1.	Aushöhlung des Zweckbindungs- und Verhältnismässigkeits- grundsatzes.....	335
5.2.	Verknüpfungen von Ausschreibungen als Herausforderung für die rechtlichen und technischen Parameter.....	337
6.	Zugriff von Europol auf das SIS.....	340
6.1.	Ausgangslage.....	340
6.1.1.	Regelung in Art. 41 Beschluss SIS II.....	340
6.1.2.	Europol.....	341
	a. Rechtlicher Rahmen.....	341
	b. Aufgaben und Mittel.....	343
6.2.	Zugriff durch Europol auf SIS II-Daten - Büchse Pandoras?.....	346
6.2.1.	Risiko offene Rechtsbegriffe und virtueller Verdacht.....	346
6.2.2.	Zwei Beispiele zur Gefährdung der SIS-Datenschutz-Grundsätze. . . .	351
	a. Grundsatz der Zweckbindung.....	351
	b. Verhältnismässigkeit der Speicherungen.....	352
6.2.3.	Zugriffsrechte und Weitergabe der Daten.....	354
	a. Zugriff auf SIS-Ausschreibungen durch Europolbeamte.....	354
	b. Weitergabe von Daten.....	357
6.3.	Rechtsschutz bei Datenzugriffen von Europol.....	359
6.3.1.	Ausgestaltung des Rechts auf Auskunft und Überprüfung.....	359
6.3.2.	Insbesondere SIS-Daten.....	361
6.4.	Zugriff durch Europol auf SIS-Ausschreibungen und der hinkende Datenschutz — eine Bewertung.....	362
F.	Mögliche Lösungsansätze für die datenschutzrechtliche Problematik des SIS.....	365

I.	Mindestinhalt eines SIS-spezifischen Datenschutzrechts.....	365
I.	Zur Notwendigkeit der einheitlichen Rechtsgrundlage.....	365
2	Die SIS-Datenschutzgrundsätze.....	367
2.1.	Rechtmässigkeit der Erhebung.....	367
2.2.	Datenqualität: Restriktive Praxis bei der Aufnahme neuer Datenkategorien und der Vervielfältigung von Datensätzen.....	368
2.3.	Strikte Wahrung des Zweckbindungsgrundsatzes.....	371
2.3.1.	Weitere Verwendung der Daten.....	371
2.3.2.	Beschränkung von Verknüpfungs- und Zugriffsmöglichkeiten.....	372
2.4.	Keine „Individualrechte à la carte“.....	374
2.5.	Notwendigkeit eines Sanktionenkataloges.....	377
2.5.1.	Verletzung von Vorschriften des nationalen und internationalen Rechts durch die Behörden.....	378
2.5.2.	Sanktionierung der Vertragsstaaten.....	379
II.	Rechtliche Verankerung der Grundsätze.....	382
1.	Einbettung in die EU.....	382
2.	Lösungsansätze auf nationaler Ebene.....	389
3.	Fazit: Eine Verbesserung des materiellen Datenschutzrechts ist angezeigt.....	396
III.	Nationale Kontrollbehörden und Rechtsschutz als Rettungsnetz.....	398
1.	Das Schattendasein der nationalen Kontrollbehörden.....	399
1.1.	Vorgaben gemäss SDÜ und Beschluss SIS II.....	399
1.2.	Rechtliche und faktische Umsetzung in der Schweiz.....	401
2.	Zu grosse Maschen? Das Rettungsnetz Rechtsschutz bei SIS- Datenbearbeitungen.....	402
2.1.	Ausgangslage.....	402
2.2.	Durchsetzung der Rechte.....	403
3.	Lösungsansätze für eine Verbesserung der Rechtsschutz- möglichkeiten.....	409
G.	(Alp-)Traum Europa ohne Binnengrenzen: Zusammenfassende Betrachtung zum Spannungsverhältnis zwischen dem SIS und dem Recht der informationellen Selbstbestimmung.....	413
	Sachwortregister.....	423